# L'aibacher &



# Beitung.

Trationsbreis: Mit Boftversenbung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7·50. Im Comptoir: il. 11, halbjährig fl. 5·50. Für die Austellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Insertionsgebür: Für Belte bls zu 4 Beiten 25 fr., größere per Beite 6 fr.; bei österen Wiederholungen per Beite 3 fr.

Die «Laib. Zig.» erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn» und Feiertage. Die Administration befindet sich Congressplat dr. 2, die Redaction Barmberzigergasse Rr. 15. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrantierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

# Umtlicher Theil.

Stine t. und t. Apostolische Majestät haben mit Belongen Beneum Bergen Beters. ar-Bevollmächtigten bei der Botschaft in Petersd, aus Antals jemes Zojährigen vorzüglichen Wirauf dem gegenwartigen Dienstposien die Wurde Begeinnen Rathes taxfrei allergnädigst zu ver-

Sine t. und t. Apostolische Majestät haben mit chochter Entschließung vom 17. Wearz d. J. dem Brechtenstein'schen Pofrathe, Hof- und Gerichtsden Dr. Hermann Ham pe in Wien taxfrei den quand allergnadigit zu verleigen gerugt.

Ceine t. und t. Apostolische Majestät haben mit Moor der Manner-Strafanstalt in Marburg Victor Beneditter den Ditei und Charatter eines Straf-Bermalters auergnadigst zu verleigen gerugt.

Seine t. und t. Apostolische Majestät haben mit Marian in Michiegung vom 8. Marz d. 3. dem tenter in Miramar Johann Reme c'et aniajstich Rerjegung in den Rugestand das goldene Berthe last der Krone auergnädigst zu verleigen

Seine t. und t. Apostolische Majestät haben mit Seine t. und t. Apostolische Majestät haven und Apostolischen von 15. Warz d. 3. dem scholsvereinen umpoldstirchen und Prassoenten des de bettetenen jur Landpolivedienstete der im Reichsbeitketenen Königreiche und Lander Osfar Doppe soldene Berdienstreuz mit der Krone allergnadigst i betieiben gerubt.

Der Justizminister hat den Gerichtsadjuncten Suftizminister hat den Gerichtsabzungen Gebetaf in Pola nach Görz versetzt und den Gerichtsadzuncten Anguente ernang wora zum Gerichtsadjuncten Binguente ernannt.

Der Justigminister hat den Controlor der Männerdasanstalt in Gradiska Franz Radas fring zum outer der Wradista Franz Nada pring generatur.

Dianner=Strafanstalt in Stein ernannt.

# feuilleton.

Ein neues unterseeisches Boot. Schon seit einiger Beit ist ein nach seinem Er-Suffave Bede benanntes unterseerziches Stahlboot Begenstand des lebhastesten Interseeiges, da sich das anderseeiges den großunterseische Boot den Ruf erwarb, den großthen Panderriefen tödliche Wunden beibringen zu In der jen tödliche Wunden beibringen hat In der jungsten Kammersigung in Paris hat fignzagignen Kammersigung in Paris bat on der jungsten kammersitzung in puris Untergeehnnische Marineminister Lockron über Unterleeboot sein Urtheit abgegeben und verdals die mit dem Gultave Beoe- zu Toulon letten Berluche sür maßgebend zu nehmen sind. her durden beine neue und schreckliche Wasse. der Darden'ichen «Zukunst» widmet nun ein Bachmann ichen «Zukunst» widmet nun ein Bedung, dem Gustave Zedes eine sehr eingehende Fachmann, Oberstiteutenant Rogalia von 

# Michtamtlicher Theil.

Bur Affaire Dreufus.

Der Caffationshof hat es für nothwendig befunden, die Mittheilung des geheimen Doffiers fowie des als «diplomatisch» bezeichneten Dossiers zu ver= langen. Die Regierung hat diesem Begehren willfahrt und die beiden Doffiers werden dem Caffationshofe unter benfelben Bedingungen mitgetheilt, unter benen die Criminalfammer Ginficht in Diefelben genommen hat, das heißt, dass von den Acten, die fie enthalten, in feiner Berhandlung Erwähnung geschehe, und bass die Prüfung derselben in Gegenwart von Bertretern des Kriegsministeriums und des Ministeriums der auswärtigen Ungelegenheiten vollzogen werde, die beauftragt jein werden, die erforderlichen Aufflärungen ju ertheilen. Es verlautet, dajs ber Bericht bes Berrn Ballot-Beaupre in 14 Tagen vorgelegt werden wird. Der Generalprocurator Manau wird auch seinerseits eine neue Brufung des Doffiers vornehmen, um feine Schlussfolgerungen darnach zu ziehen. Demgemäß ift es mahricheinlich, dass die öffentliche Berhandlung über dieje Angelegenheit nach den Ofterferien, alfo etwa um den 15. Upril, wird stattfinden fonnen.

Der «Temps», der unabläffig an die Bflicht erinnert, die ungluchjelige Affaire Drenfus endlich abzuschließen, benütt auch die allgemein mit warmftem Beifall aufgenommene Uniprache des öfterreichisch-un-garifchen Boifchafters, Grafen Boifenftein, an den Brafidenten Loubet zu einer folden Mahnung. Wenn das hohe Bertrauen auf Frankreich, dem diefer Diplomat Ausdruck gab, gerechtfertigt werden foll, bann muffe in dem Hause, deffen Thore man gastlich den Fremden öffnen will, Frieden herrichen. Den inneren Streitigkeiten muffe Stillichweigen geboten und dem Meinungstampfe, deffen Abichtujs für die Ruhe des Landes und deffen Gedeihen jo nothwendig fei, muffe ein Ende gefett werden. Dazu fei aber nichts anderes erforderlich, als dajs man das Werf der Juftig ungenort luffe, mit Bertrauen deren Enticheidung abwarte und, wenn sie einmal gefallen, sich ihr mit Achtung füge.

Bu demfelben Gegenstande wird ber . Bol. Corr. aus Rom geschrieben: Die Aeußerungen, welche der Bapit gegenüber einem Redacteur des .Figaro. über Die Affaire Drepfus gethan hat, waren nicht für die

Curs wieder auf. Die Fahrt war nur furg, allein nach Beendigung der Manover legte das Boot noch 50 Seemeilen in Begleitung eines anderen Schiffes gurud. Es machte feche Anoten in ber Stunde, mit der Ruppel über dem Waffer, und erreichte im Maximum acht Knoten. Wegen bes schweren Geeganges mujste alles an Bord, um nicht durcheinander geworfen zu werden, unter Berichtujs gehalten werden, 10 dajs fich die Bemannung fieben Stunden hindurch unter denfelben Berhältniffen befand, als wenn bas Boot unter Baffer gefahren ware. Wenn bas Boot auftauchte, das bald an der Deeresoberfläche erschien, vald in die Tiefe hinabjant, fah man nichts als das ichwer zu unterscheiden war. Sobald jedoch der gefährliche Feind entdedt und das Geschüt auf ihn gerichtet war, verschwand er wieder und hatte augenscheinlich genügend recognojciert, um die Bangerichiffe angreifen su tonnen.

Bu verschiedenenmalen tam bas unterseeische Boot jo nage an die Geschwaderlinie heran, bajs es auf Tonnen und einer größten Beschwindigkeit von der das Hauftave Bedes der besserung hater hindungen der Einfre und schwerer Seegang der das Balber so tief sinken, dass nur seine Suppet son der hindusragte; wenn das Fahrzeng von der augendicke an die Oversläcke kam den richtigen oreißig bis vierzig Meter vor sich das Pangerichiff,

Deffentlichteit bestimmt, bie Richtigkeit ber Mittheilungen des Barifer Blattes wird jedoch in den vaticanischen Kreisen nicht bestritten. Der Batican hat es begreiflicherweise immer vermieden, in dieser heiklen Angelegenheit Stellung zu nehmen, den Eingeweihten aber war es bekannt, dass man die systematische Oppofition der conjervativen Partei in Frankreich gegen die Revision des Processes Dreufus im Batican nicht billige, diefes Berhalten vielmehr als untlug und verfehlt ansehe. Durch die Publication im . Figaro ift diese Thatsache nunmehr aller Welt enthüllt worden.

# Mus Schweden-Morwegen.

Die Vorhersage, dass ber Misserfolg, den bie norwegischen Forderungen in Bezug auf auswärtige Angelegenheiten der Union bei einer Verhandlung des Staatsrathes in Stocholm erlitten, die Erregung der Morweger in bedentlicher Weise steigen werde, hat nun eine sehr peinliche Bestätigung gefunden. Wie seinerzeit berichtet, wurde von norwegischer Seite verlangt, dass in der Abruftungsconfereng die Reutralitätserflärung der vereinigten Königreiche angeregt sowie dass die Union in dieser Conferenz durch einen schwedischen und einen norwegischen Delegierten vertreten werde, ferner wurde der vom Minifter des Meugern in Mittheilungen an fremde Dlächte gebrauchte Musdrud . bie Regierung Gr. Majestät. als incorrect bezeichnet und beffen Erjetung durch einen anderen verlangt. Die Enticheidung des Rronpring-Regenten Guftav, der in der betreffenden Berathung den Borfit führte, fiel, nachdem sich alle schwedischen Mitglieder des Staatsrathes gegen die Berechtigung der ermähnten Forderungen ausgesprochen hatten, zu Ungunften der let-

Die Norweger laffen es nun ben Kronpringen, der zur Zeit in Chriftiania weilt, entgelten und gaben ihrem Unmuthe gegen ihn zu wiederholtenmalen Musdruck. Bei jeiner Antunft in der norwegischen Sauptftadt murde ihm ein jehr fühler Empfang gutheil. Es tam jedoch auch zu einer viel verletenderen Demonstration, die wohl auch bei allen besonneneren Nor-wegern lebhafte Mijsbilligung erfahren muß. Es hatten sich nämlich mehrere hundert Berjonen in der nächsten Räbe des Restoenzschlosses angejammelt, um die Rudfehr des Kronpringen von einer Goirée im Militarvereine abzuwarten. Als nun ber Rronpring,

Rach den bisherigen Bersuchen nun fann der . Guftave Bede- 150 Rilometer gurudlegen, ohne jeinen elettrichen Rraftvorrath zu erschöpfen, und damit ist seine Eignung für die Ruftenvertheidigung erwiesen, für den Rampf auf hoher Gee aber ist er nicht geschaffen. Im Widerspruche zu der Behauptung des frangofifchen Ministers erflart der deutsche Fachmann ferner, dass fich das Boot noch immer nicht unter dem Waffer orientieren tonne, da fich die gur Beobachtung des Weereshorizonts bestimmten Apparate nicht bewährt haben. Das Boot mujs aljo von Zeit gu Beit an die Oberfläche fommen, wodurch es die Mujmertjamfeit des Wegners auf fich lentt. Blasfenster der Metallfuppel, das von dem Blau der trot alledem bedeutet diese Erfindung eine Thaijache Wogen felbst für das geubte Muge eines Geemannes von größter Bedeutung, denn ein wirtjames Feuer auf das Boot ift taum möglich, und nur bei gang ruhiger Gee und völlig flarem Wetter ift es bentbar, die feine gefräuselte Linie am Weerespiegel mahr zunehmen, welche auf einen Rilometer Entfernung Die Bewegungen des unter Baffer fagrenden Bootes verrathen joll.

Allein die Frangofen haben fich mit dem Bertheidigungsboote «Gujtave Bede» nicht begnügt; man gat auch ein Boot fur den Angriff gebaut, es beißt Barval. Die Marval .- Boote bedienen fich der Gleftricität für ihre Fortbewegung nur unter der Meeresoberfläche, jonft des Dampfes. Sie find demnach nicht auf den Borraty ihrer Accumulatoren angewiesen, haben aljo einen viel großeren Wirfungsbereich als die Bede -- Boote und tonnen beim Angriffe einer Flotte mitwirken, wenn auch nicht allzuweit von der Ruste. Sie fugren vier Torpedo - Lancierrohre, mahrend der Bebe nur eines bat, find aus Stahl gebaut, 34 Meter

von einem Adjutanten begleitet, heranfuhr, wurde er mit | Bifchen und Pereatrufen empfangen und seinem Wagen formierten Rreisen, bafs wurden Schneeballen nachgeworfen. Die Palastgarde mufste einschreiten, um ben Schlofsplat von ber Menge zu fäubern. Die Aussichreitungen biefer Demon-Menge zu säubern. Die Ausschreitungen dieser Demon- Berfügung gestellt worden ware, nach Spanien einftranten wurden von der öffentlichen Meinung in dringen und sogleich nach Austausch der Friedens-Norwegen allgemein strenge verurtheilt. Die Stim- ratificationen eine carlistische Erhebung ins mung gegen ben Kronpringen ift jedoch nichtsbefto- Bert fegen werbe. weniger andauernd eine unfreundliche, was fich auch barin manifestiert hat, bass nicht weniger als 72 Ditglieber bes Storthings die an fie ergangene Ginladung bes Kronprinzen zu einem Souper im Schloffe abgelehnt haben.

# Politische Uebersicht.

Laibad, 22. März.

vergeblich bleiben. Der Sandelsminifter Dipauli habe bundig und unzweideutig dargelegt, dass auf wirtschaftlichem Gebiete Die Politit gurudzustellen fei, und daran werde die Regierung festhalten. Die Motive der Agitation seien so durchsichtig, dass man bei sachlicher Prüfung ihren ganzlichen Mangel an

Berechtigung erkennen werde. . Fremdenblatt. verweist barauf, bass England sich bemühe, auf dem Gebiete ber Colonialpolitik sowohl mit Deutschland und Frankreich, als mit der Pforte eine Berftändigung Sicherheit zu bringen. Sowie England, wollen auch Frankreich, Deutschland und Russland in China einen

Nach einer der Bol. Corr. aus Betersburg zugehenden Melbung hat Raifer Rifolaus II. bei dem fürzlich stattgehabten Empfange des englischen Botschafters ber Hoffnung Ausdruck gegeben, dass es allen dinesischen Ungelegenheiten eine Intereffen in Oftafien zu mahren und zu entwickeln.

Bie man aus Betersburg melbet, foll ber die nicht zu feinen Aufgaben gehöre. ruffische Botschafter in Conftantinopel, Herr Sinowjew, Repatriierung ber im Jahre 1896 nach dem Kaukasus geflüchteten türkischen Urmenier, gerichtet haben. Die türtische Regierung scheine die ruffischen Forderungen endlich erfüllen zu wollen und beabsichtige, behufs Leitung der Heimbeförderung der Emigranten und Wiederansiedelung derselben im Laufe des Mai eine Commiffion an die türkisch = ruffische Grenze gu

Die große finnische Bolksbeputation welche sich zum Zaren begeben hatte, beschlofs, gemäß der in der Antwort des Kaisers Ritolaus ertheilten Anweisung, eine Petition durch die Behörden und ben Generalgouverneur einzusenden.

lang, 3:75 Meter breit und haben einen Tiefgang von 1.6 Metern. Die Dampfmaschinen find von dreifacher Spannung und vielrohrigem Reffel zu 217 Pferdefraften und zwölf Anoten Geschwindigfeit.

Man hat übrigens schon in Cherbourg an einem führen und 146 Tonnen, ben Ramen Dorfe» 36 Meter Lange, 2.75 Meter Breite und 2.75 Meter Tiefe haben. Es wird in Bronze ausgeführt und foll eine Maximalgeschwindigkeit von 13 Knoten erhalten. Edgar von Langen, von welchem ich möglicherweise ich falle, wird Ihr Name der letzte Harbeil

währen, fo durfte Frankreich wohl jum Baue einer bindung bringen, mag ber Ausgang fein, wie er wolle. ganzen Flottille schreiten, die in den engen Gewässern Ich schieße ficher, trosdem werde ich meinem Gegner des Canals und des Pas de Calais die Action eines fein Haar trümmen; ich will meine Hände nicht auch großen Geschwaders aufhalten könnte. Dagegen gilt noch mit dem Blute eines Menschen bestecken — Sie es als ausgeschlossen, das die Unterseeboote etwa eine wissen, warum. Der Baron aber scheint mir nach dem in der Früh angekleidet. Um 7 11hr fuhr bei Kevolution im Schiffsbau herbeisühren und die Herr- Leben zu trachten. Ablehnen konnte ich den Ameikampt schaft der Pangerschiffe brechen sollten. Selbst in der nicht, den Gesetzen der Ehre nach, die uns nun doch französischen Marine — sagt ber Berfasser des Auffages - rechnet man nur mit ber Doglichkeit, bei ber Rabe ber feindlichen Rufte die englischen Panger in ihren eigenen Safen durch unterseeische Boote an-

Don Carlos Hilfe einer Anleihe von mehreren Millionen, welche ihm seitens englischer und französischer Banquiers zur

Im französischen Senate nahm am 21. d. Senator Fabre seine Freitag unterbrochene Rebe wieber auf, erklärte jedoch, bafs er seine Interpellation in eine einfache Anfrage umwandle. Er warf bem Ministerpräsidenten Dupuy vor, dass er die Machenschaften der Ligue de la patrie française nicht vereitelt habe, und tabelte, dass Kriegminister Freycinet bie Officiere nicht verhindert habe, sich ber Liga an-Das «Fremdenblatt» kommt auf die Absage des zuschließen. Er betonte schließlich die Nothwendigkeit Centralverbandes der Industriellen, betreffend bie der Disciplin in der Armee. Kriegsminister Frencinet Exportaction, zurück und hebt hervor, dass erklärte, er habe anfangs geglaubt, das sich die berselbe die leidige Politik mit dieser Frage zu ver- Ligue de la patrie française die Beruhigung der quicken versuche. Dieses Untersangen werbe jedoch Gemüther zum Ziele gesetzt habe; er gab jedoch zu, Gemüther zum Ziele gesetht habe; er gab jedoch zu, dass die Liga Unrecht hatte, sich an die Officiere zu wenden. Diese glaubten sicherlich nicht, dass fie, indem fie fich der Liga anschließen, Politik treiben. Der Minifter habe überdies ein Circular erlaffen, welches feine Wirkung gethan habe. Man muffe gur Urmee Bertrauen haben. Der Zwischenfall war hiemit geschlossen.

Wie man aus Athen melbet, hat ber Obercommissar Pring Georg beschlossen, vom bem Dar-leben im Betrage von 2,400.000 Drachmen, bas bie vier Mächte ber autonomen fretischen Regierung herbeizuführen und seine Erwerbungen möglichft in gewähren werben, 1,200.000 Drachmen für ben Wiederaufbau der muhamedanischen Dörfer im Innern bes Landes zu verwenden.

Buftand schaffen, ber einigermaßen vor gegenseitigen Bahrend die fpanische Regierung Die Ueberraschungen sichert. Deshalb habe England ein guten Dienste Frankreichs in Unspruch nimmt, gewaltsames Borgeben Italiens nicht gerne gesehen. um eine Rudnahme bes vom General Dtis erlaffenen Italien habe einen großen Beweiß seiner Freundschaft Verbotes, mit Aguinaldo wegen Freigabe der für England gegeben, als es sich zum Warten ent- spanischen Gefangenen weiter zu verhandeln, zu schloss. Es werde vielleicht gelingen, das Italien die erlangen, hat die spanische Gesellschaft vom Rothen angestrebte Erwerbung auf friedlichem Wege erhalte. Kreuze das Genfer Centralcomité gebeten, eine internationale Commiffion nach Manilla zu fenden, um die endliche Muslieferung biefer Unglücklichen burchzuseten. Das Centralcomité hat nun, wie eine Depesche aus Genf in Berichtigung entgegenftehender Delbungen Rufsland und England gelingen werbe, in mehrerer beutscher Blatter berichtet, bem fpanischen Comité des Rothen Rreuzes das Bedauern darüber Berftändigung zu erzielen, welche ben beiben Staaten ausgedrückt, dass es die Rolle nicht spielen könne, gestatten wird, ihre beiberseitigen handelspolitischen deren Uebernahme das spanische Comité durch Nachfuchen ber Bermittlung in einer Angelegenheit verlangt,

Die Frage der Ausdehnung der Frembenniederan die Pforte neuerlich eine Rote, betreffend die laffungen in Shanghai wird infolge ber frangofischen Forderungen täglich complicierter. Der frangosische Gesandte richtete an die diplomatischen Bertreter ber fremben Dachte fürglich ein Circular, worin er Die Priorität in Bezug auf die beabsichtigte von ben Confuln Deutschlands, Englands und der Bereinigten Staaten geforderte Ausdehnung der Fremdennieder-lassungen für sich beansprucht.

## Tagesnenigkeiten.

- (Tob eines Lehrers beim Turnunterricht.) Ein tragischer Unfall ereignete sich beim Turnunterricht in ber Bürgerschule Josefftadt, Beltgaffe.

> Der Doctor. Roman aus bem Leben von 2. 3beler. 63. Fortsetzung.

Im Gegentheil! Die volle Wahrheit wollte er verbefferte Bebe -- Boot zu arbeiten begonnen. Es wird ihr fagen — alles, was sein Herz in diesem Augenblick bewegte. Rasch entschlossen setzte er sich an seinen Schreibtisch und schrieb:

.Ich ftehe vor einem Piftolenduell mit Baron Sollten fich die Fahrzeuge auf die Dauer be- niemand wird je Ihren Namen mit der Sache in Bereinmal beherrschen. Herbeigeführt habe ich ihn in keiner Beife, das werden Sie mir glauben. Aber weil ich dem Tobe ins Ange sehe, will ich in diesem letten Abschiedsbrief bas Geftandnis meiner Liebe niederlegen. Ich habe Sie geliebt, Agnes, wohl vom erften galla meint, vorausgesetzt, dass sich die Versuche auf die Dauer bewähren, von der Anschaffung dieser Untersees weisung von Ihnen hätte ich nicht ertragen. Manchmal ihn oben bei den Damen ab! Aber auf die hoffte ich: dann aber schien es mir wieder als wäre stadt auf die den Damen ab! Aber auf die hoffte ich: dann aber schien es mir wieder als wäre stadt auf die den Damen ab! Aber auf die hoffte ich: dann aber schien es wir wieder als wäre stadt auf die den Damen ab! Aber auf die den Damen ab! hoffte ich; dann aber schien es mir wieder, als ware standen?» sagte er. «Ich verlasse mich auf ich Ihnen doch nur ein auter Freund. Sie maren den Australe er. «Ich verlasse mich auf

Der «Dpinione» zufolge verlaute in gut in- Der 35jährige Bürgerschullehrer Eduard Reth Griesgaffe Nr. 88 wohnhaft, erlitt burch einen im Turnfaale, als er eine Geräthübung Beigte, eint letung des Rückenmarkes. Der Unglückliche war in über gestürzt und bewusstlos liegen geblieben. Er pu in das allgemeine Krankenhaus gebracht, wo et alle ftarb.

- (Reue Marterin und Inidrifts aus ben öfterreichifchen Alpenlande Stahl in Regensburg fammelt Marterin, welcht risten ihm massenhaft zutragen. Hier eine Hustest ber Sammlung:

Magnfrüh ben Seinigen mähte ber herr ben Etel stengel dieses Mannes ab.»

Muf bem Leichenstein eines Schriftstellers. · hier liegt ein guter Mann, Raum gütiger zu benten, Er ftahl fich felbst ben Schlaf, Um anderen ihn zu ichenten!

Bur frommen Erinnerung im Gebete an bit fame 40 Jahre lange Witwe Anna Preibl.

Marterl an einer Duble im Taufererthal: Chriftliches Andenken an . . . ber ohne mist liche Silfe ums Leben getommen ift.»

Sier ruht in Gott F. R., 26 Jahre lebte Mensch und 37 Jahre als Ehemann.

mit dem Bilbe eines verunglücken Fuhrmannt Der Weg in die Ewigfeit Ist doch gar nicht weit. Um 7 Uhr fuhr er fort, Um 8 Uhr war er bort.

In Birl im Oberinn-Thal: · Hier fiel Jatob Hofentnopt Bom Sausdach in die Ewigfeit.

«Der Tod folgte nicht seinem Beispiele, er mit Auf bem Grabftein eines Abvocaten: einen furgen Brocefs.»

Auf bem Grabe einer Frau am Brennet. Thränen können dich nicht mehr gum Leben! rufen, barum weine ich.»

- (Der Trauermarich von Rota Italienischen Blättern entnimmt Die Boff tragifomische Geschichte: Rota Greca, eine fleint in Calabrien besiete feit in Calabrien, besitt seit kurzem eine Musikapel Kapellmeister hat einigen Böglingen mit Dube einen Trauermarsch beigebracht und wartelt Ungebuld barauf, bafs irgend jemand aus bei sterben und bass die trauernden hinterblieben. Leiche mit Musie Leiche mit Musit zu Grabe tragen laffen sollte - o Schickjalstücke! niemand konnte fich entschieb lette Reise angutreten. Der Trauermarid Greca schien den Tod verscheucht zu haben. Endig läuten die Todtengloden; eine alte Bäuerin, braußen auf dem Felde wohnt, ift gestorben, unmusikalischen Den unmusitalischen Berwandten haben es nicht gehalten, die Mufitfapelle zur Beerdigung Der Kapellmeister war aber fest entichlossen. Trauermarsch trot alledem anzubringen. und mit seinen Böglingen in einen hinterhalt, ju Leichenzug vorüberzog, ertonte ploglich und

Sonnenschein, der mir mein trub gewor wieder erhellte. Sie richteten ben Muthlofen gaben mir den Glauben an mein eigenes Gel Wären Sie die Meine geworden, auf Händen Sie durch das Leben getragen. Gott fegne Ihnen dieser Brief eingehändigt wird, bin ich todt ober permanat toot ober verwundet. Im letteren Falle fring nach dem Krankenhause im Westen Director dort ift mir perfönlich befannt.

Die Hand bann?» Die Hand bes Schreibenden zitterte, als et benamen unter diese Frage setze. Hierauf ichten Brief und adressierte ihn an Fraulein Rimpau.

Am andern Morgen war Doctor Raut vor das Haus, ein Herr kam die Treppe holte den jungen Or ein Gere kam die Treppe holte den jungen Arzt ab. Der Scheidenbe noch einmal in den ihm liebgewordenen wielleicht betrat er fi vielleicht betrat er sie ja niemals wieder. hindig

Den Brief an Fräulein Rimpau Portis mit einem größeren Geldstücke bem Saufes ein.

Wenn ich bis 5 Uhr nachmittags ich Ihnen boch nur ein guter Freund. Sie waren ber Ausführung meines Bunfches!

be Bauern, die bem Sarge folgten, hielten die entthichen Tone für eine Berhöhnung ihrer Trauer um Berfines. e Berstorbene und prügelten den Kapellmeister sammt king Künstlern weiblich durch. Der Kapellmeister wurde mistern weiblich durch. Der krapeumerste hatte, bis er hoch und heilig versichert hatte, es et ses nie wieder thun > wolle.

(Erdgeruch als Parfum.) Bor einiger dit beröffentlichte ein englischer Gelehrter eine intereffante abanblung über die Entstehung des frischen, aromatischen eniches der Erdkrumme, der sich besonders im Sommer dem Regen und des Morgens bemerkbar macht. Er the jest, dass die Ursache zu diesem Geruche in einer lasten von Meinen, weißen, ftäbchenförmigen Bacterien liden wäre, welche sich in der Erdkrumme bilden und An ware, welche sich in der Erdrumme einer diesbezüg-ka Misse. Ehalieren. Wie wir nun einer diesbezüg-An Mittheilung des Patentanwaltes J. Fischer in Wien Muchmen, ist ein französischer Chemiker auf die Idee etwinen, ist ein französischer Chemiker auf ben den Bacterien zu cultivieren, um ihnen den Bereitung eines therend Barfums du verwenden. Es ift fraglich, ob die Berjuche gelingen werden. Es ist fraging, Der Ball man auf diese Beise einen Parsum erzielen, der aufdringlich wirken würde, wie andere Parfums, im Gegentheile eine erfrischende Wirfung auf jeden Degentheile eine erfrischende Wirtung aus berdies Brimm in seinen Bereich kommt. Es wäre überdies Brimm nicht abparjum, dem eine symbolische Bedeutung nicht abeproden werden fönnte.

(Ein ungeschidter Langfinger.) Zwei dunten, ergählt ber Dutloot, besteigen einen Omnibus, pohlaetleibere du sahren. Dicht hinter ihnen kommt bog Rosser Derr und sest sich neben die Dame, Bortemonnaie hat. Er fallt auf, weil er am delfinger der linken Hand, die der Tajche der Dame nächsten ist, einen prächtigen Diamantring trägt. In Kaden die Damen, nen ist, einen prächtigen Diamantring reug.
Daben in Bondstreet angelangt, finden die Damen, und etwas Silber. Ein weiteres Durchsuchen der beilötigt. Gin weiteres Durchsuchen der Bie ber Parifer «Temps» aus Luggen in ber Sahara am Fuße bes Großen leit einiger Beit ein furchtbares Unwetter. Der Rit einiger Beit ein furchtbares Unwerter. Die Fluten des Stromes ftürzen mit an Die Fluten bes Stromes sturgen bas on Dieseligkeit dahin und überschwemmen bas an bielen Stellen mehrere Kilometer weit. Die führen dahlreiche entwurzelte Bäume mit sich, und Die Range eingestürzt; die Post kann nicht ab-Die Bevölkerung ist sehr geängstigt.

# Local= und Provinzial = Nachrichten.

Bober Besuch ber St. Cantian-Man ichreibt uns aus Divaca unter bem Man schreibt uns aus Divaca um. Brin. Gestern vormittags besuchte die Frau Prin.

der Mann sah ihn erstaunt an. Offenbar versenden Sinn dieser Anordnung nicht. Da er handen Vortheil durch den vermögenden, freund-jungen Portheil durch den vermögenden, freundjungen Mann hatte, versprach er die gewissendusjührung bes erhaltenen Befehls.

und so führ nun der Doctor vielleicht dem Tode Einen letten, langen Blick sandte er noch ben Genstern letten, langen Blick sandte er sah

Etit suhren sie durch die geräuschvollen, menschen-Erst suhren sie durch die geräuschvollen, mensugen Straßen der Großstadt, dann kamen Billen-

bar ein trüber, grauer Herbstmorgen.

diamengeballt auf dem feuchten stanten der in Civilkleidung war, auptmann Schönstädt, der in Civilkleidung war, a sprachen abgeholt. Er saß neben ihm. Die

n iprachen abgeholt. Er saß neben ihm. Die sprachen nur ab und zu einige Worte. Auf Wiese schwere, moorige Luft fällt einem ordentsben Bervent, hemerkte ber Hauptmann und auf die Nerventschafter.
Bagenfenster.
Bassers die Rerben! bemerkte der Hauptmann und

da krüben Wasserlachen, an entblättertem Getollte Basserlachen, an entblätteriem der Bagen vorüber; überall in der dannenstrahl bes Verfalls und der Vernichtung.

bon den Nachtfrösten unberührt geblieben hösstliches Grün aussah, aber es war ein erborgten grün wie ein altes Gesicht, das dud erborgten Farben die Jugend zurückzaubern badurch nur noch hästlicher wird.

ble Trompeten bes jüngsten Gerichtes, der berühmte zessin Giela von Baiern, Erzherzogin von Dester- Mädchenvolksschule tritt als Bosontärin die absolvierte Beckennarich Die Gesteinung ihres Hofmarichalls des Freiherrn Lehramtscandidatin Thekla Hubad. Nach Erledigung Rapermarich, Die Wirkung war jedoch ganz unerwartet: reich, in Begleitung ihres Hoffigen Bahnhofrestaurateurs einiger internen Angelegenheiten besprach der Borsigende 3. Safner die St. Cantian-Grotte. Sochdiefelbe fprach sich über die Großartigkeit der Grotte und die vortreffliche Musführung der in derfelben angelegten Wege wiederholt fehr lobend aus. Die hohe Frau, welche fammt Gefolge in Divaca in der dortigen Bahnhofrestauration Absteigequartier genommen hatte, ift mittags mit bem Boftzuge nach Abelsberg abgereist.

- (Tagesordnung ber heutigen fünften Sigung bes frainifchen Bandtages in Laibach.) 1.) Lesung bes Prototolles der vierten Landtagssitzung vom 21. b. M. 2.) Mittheilungen bes Landtagspräfidiums. 3.) Mündlicher Bericht des Finangausschuffes über den Rechnungsabichlufs des Theaterfondes für bas Jahr 1897 und ben Boranichlag für bas Jahr 1899 und über die Betitionen bes flovenischen dramatischen Bereines und des deutschen Theatervereines um Subvention. 4.) Mündlicher Bericht bes Berwaltungsausschusses über Petitionen, und zwar: a) bes Gemeindeamtes in Kropp um Ginreihung ber Begirtsstraße von Podnart nach Kropp in die Kategorie der Landesstraßen; b) ber Injaffen von hinnach um Berstellung ber Bezirksstraße von Langenthon nach hinnach. 5.) Mündlicher Bericht bes Finanzausschuffes, betreffend das Unsuchen ber Gemeindevorstehung Gelzach um Bemahrung einer Unterftugung für die Inftandfegung und theilweise Berlegung breier Wege im bortigen Gemeindegebiete. 6.) Mündliche Berichte des Finanzausschuffes über Betitionen, und zwar: a) ber Sanitatsvertretung in Abelsberg um Subvention behufs Errichtung eines Diftrictsspitales; b) bes Gemeindeamtes St. Joboci um Subvention behufs herstellung eines neuen Gemeinde-weges vom neuen Remilerwege bis zur Bezirksftraße; Anden in Bondstreet angelangt, finden die Damen, um Bewilligung einer Gnadengabe; a) ver Insulie. Die Bortemonnaie fehlt. Es enthielt 140 Mark in Feldsberg, Gemeinde Poliz, um Subvention behufs Except des etwas Sites des Except des frainses des Except de etwas Silber. Ein weiteres Durchsuchen der richtung der Wasserleitung. 7.) Weundruger Der richtung der Wasserleitung. 7.) Weundruger Der richtung der Wasserleitung. 7.) Weundruger Den die bestätigt den Berlust, sorder aber zugleich einen schaufer den Lehrerpensionssondes für das Jahr 1897. 8.) Münden Lehrerpensionssondes für das Jahr 1897. 8.) Münden Diamantring zutage — benselben offenbar, den schrecht bes Kinanzausschusses über den Rechnungsder im Omnibus am Finger trug. Die Damen licher Bericht des Finanzausschusses für das Jahr 1897 den Dinnibus am Finger trug. Die Damen licher Bericht des Finanzauszugusses und das Jahr 1897 abschlichen Gericht des Kormalschulsondes für das Jahr 1897 abschlichen Juwelier gericht des Finanzausschusses, betreffend Diamantring für falsch, unterbreiten ihn aber abschluss des Normalschulsondes sur das Juget tillärt, ihnen aus sie ihrem Erstaunen sosort diesen die Körderung des Weinbaues in Krain. 10.) Mündlicher Sumelier, der sich zu ihrem Erstaunen sosort 9.) Wündlicher Bericht des Finanzauszugunges, der killart, ihnen auf den Ring 800 Mark vorzuschießen. der Bericht des Finanzausschusses, betreffend die Gewährung der Bericht des Finanzausschusses, betreffend die Gewährung Bie der Pariser «Temps» aus Laghonat von Unterstützungen für Schulbauten und über die Betitton des Gemeindeamtes in Niederdorf bei Reisnig um Subvention für ben Schulhausbau und Ortsichulrathes von Russborf bei St. Barthlmä um Subvention für ben Bau einer zweiclaffigen Boltsichule. 11.) Mündlicher Bericht des Finanzausschuffes über Betitionen, und zwar: a) bes Bereines jum Schube bes öfterreichischen Weinbaues in Ret um Subvention; b) der Borftehung der armen Schulschwestern zu Sanct Michael bei Rudolfswert um Remuneration; c) bes Brajidiums des frainifch-fuftenlandischen Forftvereines in Laibach um Subvention; d) des Franz Jereb, Hörer an der Weinbauschule in Klosterneuburg, um Unterstützung e) des Johann Hubad, Hörer der Medicin an der Wiener Universität, um Unterstützung; f) mehrerer Infaffen von Unter-Suchadol um Rückvergütung bes Erlöses für confisciertes und verkauftes froatisches Bieh. 12.) Mündlicher Bericht des Berwaltungsausschuffes über § 3, A des Rechenschaftsberichtes: Landescultur.

Ueber die am 14. b. DR. abgehaltene ordentliche Sigung des t. t. Stadtschulrathes erhalten wir nachstehenden Bericht: Nach Conftatierung der Beschlussfähigkeit seitens bes Borsigenden trägt der Schriftführer die im currenten Bege erledigten Geschäftsftude vor; biefelben werben gur Renntnis genommen. Für die an der städtischen deutschen Anabenvolksschule erledigte Lehrstelle wird dem t. t Landesschulrathe der Ternavorschlag erstattet. Der ftadt. Das der ein trüber, grauer Herbstmorgen.

1. J. an die zweite Dienstalterszulage im Settung in der den der der Belence Lufas Felence im der Belence im der Bele derwelkte, abgefallene Laub lag modernd und licher 50 fl.; dem städtischen Legrer Lucus Ichen big dusammengeballt auf dem feuchten Erd= vom 1. März l. J. an die dritte Dienstalterszulage im Betrage jährlicher 40 fl. zuerkannt. Die Gesuche dreier Betrage jährlicher 40 fl. zuerkannt. städtischer Lehrer um Gewährung von Geldaushilfen werben bem t. t. Landesichulrathe befürwortet vorgelegt. Das Bejuch ber Leitung bes Sandfertigfeitscurfes an ber zweiclaffigen Bolksschule am Karolinengrunde um Erhöhung ber Jahresremuneration wird bem Stadtmagiftrate mit dem Bemerten abgetreten, es fei beim Gemeinderathe vom Jahre 1900 an zu diesem Zwede die Erhöhung auf den Jahresbetrag von 100 fl. in Untrag ju bringen. Der Bericht bes t. f. Bezirtsichulinipectors Brof. Frang Levec über bie Inspection ber gewerblichen Borbereitungsschule an der I. städtischen fünfclassigen Anabenvolksschule wird zur Kenntnis genommen, die an benfelben gefnüpften Unträge werden genehmigt und die Berichtsvorlage an den t. t. Landesschulrath behufe endgiltiger Genehmigung beschloffen. Ein auswartiger Schuler wird in eine hiefige Schule aufgenommen, einem anderen hiefigen Schuler ift bas Entlaffungszeugnis auszustellen. Die Bolontarin Belene Tetabcic wird an die städtische achtclaffige Madchenvollsschule tagen, 27 Dachse, 1 verset; an ihre Stelle an ber städtischen beutschen Sabichte und Falten.

(Mus bem t. f. Stadticulrathe.)

ichließlich noch das gegenwärtige Stadium eines Reubaues für die städtische achtelaffige Dtadchenvoltsichule bei St. Jakob.

- (Der k. k. Archivrath) beschloss in seiner letten am 16. b. Dt. abgehaltenen Sigung, fich grundjäglich für bie Errichtung minbestens eines staatlichen Archives an jeder Landesstelle auszusprechen und dem Ministerium des Innern junachit die Errichtung staatlicher Archive an ben Statthaltereien in Grag und

Trieft zu empfehlen.

- (Bahl in die Sanitätsdiftricts. Bertretung.) Bei ben am 9. und 19. d. Dt. ftattgefundenen Neuwahlen ber Sanitatsbiftricts-Bertretung für ben Bezirk Egg wurden gewählt: Lufas Mafar, Besither und Gemeindevorsteher in Lutowit, jum Dbmann, Martin Bever, Besither aus Lutowis, jum Db-mannstellvertreter; ju Ausschussmitgliedern die Besither: Frang Ronset aus Trojana, Sebaftian Barnit, Gemeindevorsteher aus Mich, Josef Supancic aus Dolsto, Johann Rahne aus Raca, Alois Jerman aus Rau, Frang Ubove aus Kragen, Josef Bevc aus Lutowit; zu Erjagmannern die Besitzer und Gemeindevorsteher : Frang Rlopcic aus Morautich, Josef Ruhar aus Lustthal und Caspar Rotnik aus Brevoje.

- (Mus Bischoflad) wird uns berichtet: Der am 19. b. M. veranstaltete Unterhaltungsabend bes hiefigen Lesevereines verlief in fehr animierter Beife. Die Gesangsposse « Crevljar baron » wurde gur vollsten Bufriedenheit aufgeführt; namentlich Fräulein Soman und Berr Rermelj ernten lauten Beifall. Biel Lachen verursachte ber «hausierer», der seine Artitel zugunften ber Bereinscaffe zu fpottbilligen Preisen anbot. Die Bereinsfänger trugen burch einige Lieber in ausgezeichneter Beife zur guten Stimmung bes Bublicums bei. In Rurge wird zugunften ber Bereinsfanger ein ähnlicher Unterhaltungsabend veranstaltet werben. - Infolge bes großen Schneefalles tommen aus ber Umgebung maffenhaft Bogel in die Stadt und laffen fich gerne fangen, um wenigstens Rahrung und Unterfunft gu finden.

(Moberne Erbbebenforichung.) Das «Fremdenblatt» schreibt: Letten Sonntag hielt im Boltsbilbungeverein Berr Profeffor Albin Belar aus Laibach einen äußerst interessanten Bortrag über «Moderne Erdbebenforschung . Der Bortragenbe, Leiter ber Erbbebenwarte in Laibach, die durch die Munificenz der krainischen Sparcaffe gegründet wurde, behandelte das Gebiet ber instrumentellen Meffungen bei verschiedenen Bodenerschütterungen. Er erläuterte bie wichtigften neuesten Erdbebenmefsinftrumente, wie fie heute im In- und Auslande im Dienste der Erdbebenbeobachtung stehen und zeigte in einer Reihe ausgezeichneter Bilbercurven, von den an der Laibacher Erdbebenwarte in Berwendung stehenden Instrumenten gewonnen, wie fie von localen und entfernten Erdbeben, von atmofphärischen und fünftlichen Erderschütterungen bervorgerufen werden, hiebei insbesondere die Wichtigkeit diefer Beobachtungen für die Wiffenschaft und Pragis betonend. Die praftische Seite erhofft fich ber Bortragende von ber Berallgemeinerung berartiger Instrumente bei verschiebenen technischen und industriellen Betrieben, fo vorzugeweise Bergbauen, Steinbrüchen, Minenwesen 2c. Den Bortrag belebte weiters die Borführung von äußerst instructiven Stioptifonbildern aus bem claffifchen Erdbebengebiete von Japan. Das Bublicum folgte ben nabegu zwei Stunden mahrenden Ausführungen bes Bortragenden mit ungetheilter Mufmertfamteit und fpendete reichlichen Beifall.

(Schabenfeuer.) Um 17. b. DR. um 9 Uhr abends ift in Beber bei Derganjeselo im Stalle bes Befigers Frang Bupantit ein Schadenfeuer ausgebrochen, welches ben Stall binnen turger Beit einäscherte. Das darin befindliche Bieh wurde gerettet. Das Feuer durfte durch Unvorsichtigkeit ber Chegattin bes beschädigten Befigers, Urfula Zupančić, welche furz vorher mit einer offenen Betroleumlampe im Stalle hantiert hatte, entftanden fein. Der Gesammtschade beträgt gegen 200 fl., welchem Betrage eine Bersicherungssumme von 150 pl gegenüberfteht.

- (Rrainifd.fuftenländifder Gangerbunb.) Anläfslich ber Grundungsfeier bes Gorger deutschen Gesangvereines halt ber Sangerbund Samstag ben 25. b. D. einen Sangertag in Gorg ab, an welchem fich Bertreter fammtlicher bem Bunde angehörigen Bereine betheiligen werben. Bei ber Festaufführung werben außer den Befammtchoren auch Gingelvortrage bes Gorger deutschen Gesangvereines, bes Triefter Mannergesangvereines, ber Laibacher Sänger ber Sängerrunde bes Laibacher deutschen Turnvereines und bes Männerchores ber philharmonifchen Gefellichaft zu Gehör gebracht werben.

— (Waibmännisches.) Im abgelaufenen Jahre gelangte im politischen Bezirke Loitsch folgendes Wild jum Abschuffe: 756 Rebe, 424 Hafen, 9 Auerhähne, 60 Stud haselwild, 12 Feldhühner, 43 Bachteln, 13 Balb- und 11 Moosichnepfen, 2 Bilbganie, 45 Wilbenten, 152 Füchse, 35 Marder, 2 Itisfe, 2 Wild- faben, 27 Dachse, 1 Uhu, 12 Sperber, 49 Eulen, 96 jägern bes 9. Bataillons, bie vor 50 Jahren bei Mortara und Novara gefämpft haben, find nur noch folgende drei werden. Beteranen am Leben: Balentin Jantigar, gewesener Subbahnwächter (geb. 1824), Wilhelm Jantigaj, penfionierter Brieftrager (geb. 1830), und Johann Bobt a i set, penfionierter Oberconducteur (geb. 1828).

(Slovenischer Alpenverein.) Seinen letten Bortragsabend in biefer Saifon veranstaltet ber slovenische Alpenverein morgen um 8 Uhr abends in ben rechtsseitigen Restaurations - Localitäten bes . Narobni Dom . Angefündigt find zwei Bortrage, und zwar ein Bortrag des Herrn Sparcaffe-Controlors A. Erftenjat ·Auf hohen Bergen > und ein Bortrag bes herrn Brofessors Levec «Ueber einen Ausflug auf den Arn vor 22 Jahren . Außerdem gelangt eine Reihe von Bereinstouren, die für heuer projectiert find, jur Besprechung. Eine Abtheilung bes Gefangvereines «Slavec» beforgt ben gesanglichen Theil bes Abends.

(Brufung.) Die nachfte Brufung aus ber Staatsrechnungswiffenschaft wird bei ben betreffenben Commiffionen am 17. und 18. April b. 3. in Grag abgehalten werben. Gejuche um Bulaffung zu biefer Brufung find bis langftens 8. April an ben Commiffionsprafes einzusenden.

- (Mehrere Sonnenflede), barunter einer von außerordentlicher Große, find feit mehreren Tagen fichtbar. Die Erscheinungen, die man schon unter Unwendung eines felbstrebend mit Sonnenblenben versebenen Felbstechers ober guten Opernglases beobachten fann, werben bis Samstag zu bemerten fein. Die Form ber Flede anbert fich von Tag zu Tag.

- (Aus Morautsch) wird berichtet, bafs unter ber bortigen Bevolferung bittere Roth herrscht, welche nur theilweise durch bie zwar bebeutende Staatsbilfe von 5000 Gulben gelindert wurde. Diese Begend wurde nämlich im vorigen Jahre zweimal vom Sagel beimgesucht, wodurch die Ernte fammtlicher Feldfrüchte vernichtet wurde.

(Ginbruchsbiebftabl.) In ber Racht bom 17. auf ben 18. b. DR. brangen unbefannte Thater in bie verfperrte Getreibefammer bes Befigers Johann Rus in Oberbregovo, Gemeinde Lestovec, gewaltsam ein und ftablen bemfelben Getreibe im Befammtwerte von über 25 fl. Die Invigilierung ber unbefannten Diebe wurde eingeleitet.

\* (Mus bem Bolizeirapporte.) Bom 19. auf den 20. d. M. wurden vierzehn Berhaftungen vorgenommen, und zwar zwölf wegen Erceffes und nächtlicher Rubestörung, eine wegen Uebertretung nach § 516 St. B. und eine wegen Bergehens nach § 8 St. G. und § 45 bes Wehrgesehes. Es wurde nämlich ein gewisser Martin Stala aus Mlabica in haft genommen, weil er vor Erfüllung ber Militärdienstpflicht nach Amerika auswandern wollte. — Bom 20. auf ben 21. d. M. wurden vier Berhaftungen vorgenommen, und zwar brei wegen Excesses und eine wegen unbefugten Auswanderungsversuches. Der stellungspflichtige Michael Maberle aus Bredgrad, politischer Begirt Tichernembl, wollte nämlich nach Amerita auswandern; in seinem Besitze befand fich ein bom Gemeindeamt in Altenmarkt unter bem 1. b. DR. ausgestelltes Dienstbotenbuch. -r.

### Theater, Aunst und Literatur.

\* (Deutsche Bühne.) Als Graf Traft in ber «Ehre» feste geftern Berr Bowenfelb fein Baftfpiel mit bem größten fünftlerischen Erfolge fort. Wir behalten uns bor über bie geiftvolle Leiftung bes Rünftlers und die brave Darftellung burch die hiefigen Mitglieber noch eingehender zu berichten. Seute fpielt Berr Bowenfeld eine feiner hervorragenbsten Rollen, ben Montjope im gleichnamigen feffelnben Stude von Feuillet. Das Saus war geftern gut besucht.

- (Aus der Theaterkanglei.) Spielplan bis Saifonichlufs: 23. Marg . Montjope, ber Mann Barifer Sittenbild von Fenillet. von Gifen», Mag Löwenfelb.) 24. Marg «Der Raufmann von Benedig», Luftipiel von Chatespeare. (Gaftipiel Mag Löwenfeld.) 25. Marg, nachmittage 3 Uhr (bei ermäßigten Breifen) «Die Beisha», abends halb 8 Uhr «Die Tochter bes Har Löwenfeld.) Saisonschluss.

— (Bom Münchener Hoftheater.) Frau-

lein hermine Sumovsta aus Agram hat vor einigen Tagen einen fünfjährigen Contract mit bem Softheater in München als erfte Conversationsliebhaberin und Salonbame unterzeichnet, und zwar unter ben glanzenoften Bebingungen (8000 Mart Gage, 10.000 Mart Garberobengelb). Das Münchener Softheater hat nun in erfter Stellung brei Kroatinnen engagiert: Fraulein Milla Ernina, Fraulein Beatrice Rernic und Fraulein Sumovsta.

- (Bulgarifches Theater in Sofia.) In den letten Tagen hat eine technische Commission aus welchen hervorgeht, dass man sich für einen Bau zur Beschlussfassung über die verfassungsmäßige An- erklärt, sind die veröffentlichten Mittheilungsmäßige An-

— (Die Schlacht bei Mortara und nach bem Muster bes Wiener Raimund - Theaters ent- wendbarkeit bes § 14 stehe gesetzlich nicht Movara.) Bon den aus Laibach gebürtigen Feld- schließen durfte. Die Mittel zur Erbauung werden aus tagen, sondern nur dem Reichsrathe zu. Die den Erträgnissen der städtischen Classenlotterie entnommen könne sich daher diesfälligen Beschlüffen von

> (Sans Richter) wird bie ihm von ber Softheaterleitung gemachten Propositionen annehmen und im Berbande ber Hofoper verbleiben. Wie versichert wird, hat ihn der ausdrückliche Wunsch bes Raisers vor allem anderen zu biefem Entichluffe beftimmt.

> - (Musitabend in Rudolfswert.) Samstag ben 25. b. Dt. wirb in Rudolfswert ber britte Musitabend ber «Glasbena Matica» veranftaltet werden. Un bemfelben wirfen mit: Fraulein Mira Dev (Sopran), die herren Dr. Dradster (Bioline), Junet (Cello), Lozar (Biola), Prochazta (Clavier), Bedral (Bioline) und die Lehrer der dortigen Musitschule. Den Gesang leitet Herr Hladnik. Auf bem Programme fteben unter ben Gesangenummern Beethovens Ehre Gottes», eine Arie aus dem «Nachtlager von Granada», je ein Lied von Brahms und Schumann, Dvorafs «Stabat mater», unter beu Instrumentalnummern Probagtas Trio für Clavier, Bioline und Cello und handns Quartett für zwei Biolinen, Biola und Cello op. 76.

> - (Ueber eine eigenartige « Hamlet » Borftellung) wird aus Betersburg geschrieben: 3m Marmorpalais fand bei bem Großfürften Conftantin Constantinowitsch eine hochinteressante Theatervorstellung ftatt, zu ber die höchsten Spigen Betersburgs geladen waren. Aufgeführt wurde «hamlet» in der Uebersetzung des Großfürften Conftantin, die meifterhaft treu gelungen ift. Den Samlet fpielte ber Großfürft felbit, und zwar in durchaus origineller Auffassung, mit vielfachen Ab-weichungen von der hergebrachten Darstellungsweise. Der Großfürst gab die Erlaubnis, bafs einige Scenen in bas nächstens erscheinende Sammelwert über Buschfin aufgenommen werben.

- (Gin neu entbedtes Manufcrip von Galilei) Eine wichtige Entdeckung wurde vor turzem in der vaticanischen Bibliothet gemacht. Abbe Collegen anderer Nationalitäten in ihrer Coasa Luszi, erster Affistent der Bibliothet untersuchte die Staatsurkunden aus dem 16. Jahrhundert und sand dabei die Urschrift der Abhandlung von Galileo Galilei über die Gezeiten. Sie ist vollständig in der eigenen Handschrift des großen Gelehrten geschrieben und am Ende mit dem Zusaße versehen: Melchristen in Dandschrift des Bereifenen Gelehrten geschrieben und am Ende mit dem Zusaße versehen: Medici-Garten, 8. Janner 1616 . Galilei hat bas Buch bem Cardinal Orfino, feinem Berehrer und Gonner, ge-Fund genommen und läst das Manuscript auf Kosten Winister, der Bewegung müsse die Basis Winister, der Bewegung müsse die Basis Minister, der Bewegung müsse die Basis Minister, der Bewegung müsse die Basis Winister, der Bewegung müsse wie Basis Winister, der Bewegung müßse die Basis Winister, der Bewegung müßse der Basis Winister, der Bewegung der Basis Winister, de widmet. Der Papft hat ein großes Intereffe an bem Schriften entnommen hatte.

- ( Siluftrierte Sonntags - Beitung für Desterreichs Frauen ».) Das soeben erschienene 25. Seft diefer raich zur Beliebtheit gelangten Beitschrift bringt außer bem mit vielen Illustrationen geschmuckten Hauptblatte, in welchem sich spannende Romane und unterhaltende Auffähe vorfinden, die Beilagen: Braktische Mittheilungen für Küche und Haus, Album praktischer Handarbeiten und eine Gebichtbeilage in prächtiger Ausftattung. - Bum 1. April bietet fich Gelegenheit zu einem Abonnement auf diese Beitschrift, die pro Bierteljahr (13 Sefte) einschließlich Franco-Buftellung nur 1 fl 63 fr. toftet. Probenummern berfendet ber Berausgeber (Balther Rrat, Bien 3/2) auf Berlangen gratis.

— (Der Kunstwart.) Herausgeber Ferdinand Avenarius, Berlag Georg D. B. Callwey, München (vierteljährlich Mark 2.50, das einzelne Heft 50 Pfennig). Heft 12 enthält: Die Kunft im Reichstage. — Zur beutschen Literaturgeschichte. Bon Abolf Bartels. Musikpflege. Bon Richard Batta. — Copie und Imitation. Bon Paul Schulte-Naumburg. — Lose Blätter Gedichte von Detlev von Liliencron. — Rundschau, enthalt u. a.: Erstaufführungen ber Berliner Theater. Ueber unsere Theaterkunft. — Die Stud'iche für das Reichstagshaus. — Bon Wiener Kunft. — Bilberbeilagen: Sans Olbe Porträt Detlevs von Liliencron. Albrecht Dürer, Ritter, Tob und Teufel. — Noten-beilage: Otto Ball, Impromptu.

# Ueueste Nachrichten.

Sigung des Landtages wurde von dem Abgeordneten Hutrag eingebracht, welcher sich gegen die Anwendung des § 14 seitens der Regierung richtet, besonders gegen die angeblich beabsichtigte Durchsührung des Ausgleiches sowie gegen die Regelung der Sprachensten und Manquette der Gerichtschof zubrei Jahren und Manquette der Gerichtschof zubrei Jahren und Manquette der Gerichtschof zubrei Jahren und Manquette der Gerichtschof zubrei gegen die gegen die Regelung der Sprachensten und Manquette der Gerichtschof zubrei gegen die gegen die Regelung der Sprachensten und Manquette du der Gerichtschof der Geri frage auf diesem Wege Stellung nimmt und die Auf-hebung der Sprachenverordnungen sordert. Nach der im Betrage von 25 wissend Pronen auf Der Berlesung des Antrages erklärte Landesnrößdert With hebung der Sprachenverordnungen fordert. Nach der Berlesung des Antrages erklärte Landespräsident Ritter v. Fraydenegg namens der Regierung, die Competenz ist nach der Riviera abgereist. Jur Beschlussfassung über die versassungsmäßige An-

nicht unterwerfen. Landeshauptmann Graf Be flärte, dass er der Auffassung des Regierungen eine gewisse Berechtigung nicht absprechen tie jedoch nach seiner Meinung hauptsächlich die wirkung der Anwendung des § 14 auf das Randes erörtert werden sollte sei der Antrag Landes erörtert werden follte, fei der Antrag wenn ihm auch lieber gewesen ware, bais der in einigen Bunkten eine etwas andere Fassung ein hätte. Der Landeshauptmann stellte den Antrag Tagesordnung ber morgigen Sigung.

# Die Lage in Ungarn.

Bubapeft, 22. März. (Abgeordnetenhall Fortsetzung der Specialdebatte über das Bud Abg. Bolonyi die Ausmerksamteit des Ministers auf die Broschüre über die Nationalitätspolitig worin angeblich Amtsgeheimnisse preisgegeben ind Er bespricht die Politit des Baron Banffy, behauptet, dieselbe sei auf die Förderung ber ftischen Richtung in Desterreich mit Unterbritden Begemonie der Deutschen gerichtet. Minister Roloman v. Szell erflärt, er habe die Brojd gelesen und werde, falls thatsächlich ein Mit des Amtsgeheimnisses vorliege, bessen er den ger förper nicht für fähig halte, die Untersuchmis leiten.

Ganari betont gegenüber Polonyi, bestigti leiten. Nationalitätenfrage sei unter dem früheren viel geschehen. Die Bolitik Banffps gegenübe reich beruhte auf dem rechten Principe, fich mijchung zu enthalten, sowie Desterreich habe, sich in die inneren Angelegenheiten unichen mischen. Cultusminifter Blaffits betont bei nationalistischen Agitation auf den Hochichulen in Berathung gezogen. Handelsminister betont, der Ausbau des Fachunterrichtes beste Mittel beste Mittel zur Entwickelung des Gewerts der Industrie. Auch mußten die Creditverhälts bessert werden Band nußten die Creditverhälts bessert werden. Bezüglich der Arbeiterfrage

# Frangofifche Mammer.

Paris, 22. März. Dep. Lassies verlotten Wachenschaften welche bie Machenschaften welche gestelleren, welche ben Machenschaften auswärtiger Bertreter beobachte, die unter dem Deckmantel ber Affaire die guten Beziehungen Frankreichs befreundeten und ihm ben Beziehungen befreundeten und ihm allierten Mächten bersuchen. Der Ministerpräsident sogt, went langen könnte, dass die Kammer die Rejosulie weise, würde er est them. weise, würde er es thun. Er verlange bie derselben auf einen Monat. Die erwähnten seinen wonat. serachtung dementiert und Moifall Berachtung zurückgewiesen worden. (Beifall. nister wolle nur gegen ein berartiges Mitteltieren, durch bas berachtiges Mitteltieren burch bas berachtiges Mitteltieren burch bas berachtigen der berachtigen werden berachtigen berachtigen werden berachtigen werden berachtigen werden berachtigen werden berachtigen werden berachtigen werden berachtigen berachtigen berachtigen berachtigen berachtigen beschool werden berachtigen beschool werden berachtigen beschool werden berachtigen beschool werden beschool werden berachtigen beschool werden beschoo testieren, durch das die Presse, beren ganz andere sei, entehrt und das Renomme rechtigkeit und Gastfreundschaft Frankreiche werde. (Beisall.) Die mit der berührten ganz in Verbindung gehrockte Renoulisteit habe in Berbindung gebrachte Persönlichteit habe auf die Sympathie Frankreichs, wo sie hindurch eine ihm alliierte Nation vertreten niemand könne bie niemand könne der Dienste vergessen, gassist reich geleistet habe. (Beifall.) Dep. gangietet angesichts der Erklärung des Ministerpräsiken Interpellation Interpellation zurückzuziehen. Der Zwistellen damit erledigt. Die Kammer setzte hierauf die debatte fort.

Kräuter-Saft

Marke Schneeberg"

nach arztlicher Borichrift aus ben heilfamften, frifch geprifsten

Kräuterfaften erzeugt und vielfach verwendet. Diefer Gaft hat fich

nach Ueberzeugung der renommiertesten Verzte auf eine außerordentlich günftige Beise, namentlich bei Husten, Heiserfeit,
Schnupfen, Brustbektemmung, Berschleimung, Schwerarhmigkeit, Seitenstechen ze. bewährt. Biele Abnehmer
bestätigen, es fei ihnen dieser Saft unentbehrlich geworden und

nur biefem Mittel hatten fie Linderung und rubige Rachte gu banten Befonders empfehlenswert ift diefer Saft gu tatarrhalifchen

Affectionen disponierten Induviduen bei rauher Witterung, bei Nebeln als Praservativ, besonders bei Reisen mahrend rauher Bitterung. Er wirkt auf die entzündliche Schleimhaut des Kehltopfes, der Luströhre und ihre Berzweigungen Bronchien)

reigmilbernd und fraitigend, beforbert, indem er in ber Bruft bas Gefühl einer fanften, wohlthuenden Bame verbreitet, den

Muswurf, leitet Congestionen von diesen Theilen ab und lost

Niemurg, letter Congestionen von biesen Theilen ab und tost venöse Stockungen im Unterleib, ohne die Berdauung zu beeinträchtigen, die er durch die beigemengten mild-aromatischen Bestandtheile vielmehr stärtt und kräftigt. Bei seinem angenehmen Geschmack ist er nicht nur Kindern angenehm und nühlich, sondern alten, bresthasten, lungentranken Menschen ein Bedürsnis, öffentlichen Rednern und Sängern ein willsommenes Mittel gegen umslorte Stimme ober gar Heiserteit. Man nimmt davon dei leichten katarrhalischen Affectionen täglich morgens und der die eine Grunde par aber nach dem Sneiben einen

abende, jebesmal eine Stunde vor oder nach dem Speifen, einen

erhalten davon jedesmal einen, altere zwei bis brei Raffeeloffel von. Die Diat mahrend bes Gebrauches bes Wilhelms Rrauter-

Saft Marke Schneeberg besteht in leicht verdaulicher, vorzüglich frischer Fleischfoft mit Ausschlus aller geistigen Getränke und Bermeidung gewürzter, saurer und blähender Speizen. Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 st. 25 kr. ö. W.

— Die Emballage in Kistchen wird mit 20 kr. berechnet. Post-

colli mit 6 Flaschen gegen Nachnahme von 5 fl. franco jedes Bostamt der österr. - ungar. Monarchie. Allfällige Bestellungen

in Reuntirchen bei Bien, woselbst die Bestellungen gu

Rur allein echt erzeugt von Frang Wilhelm, Apotheter

lhelm's

Solitoury die Absicht habe, dem französischen Minister der Bengern einen Besuch abzustatten, unbegründet. orne, 22. März. (Orig.-Tel.) Der Brutto-Athenstein 22. März. (Orig.=Tel.) Der Station im Genftenting 560.906 Mark.

Confiantinopel, 22. März. (Drig.-Tel.) Den offi-Berichten zufolge kamen in Djedbah am 19. und de Boolj Todesfälle an Peft vor. In Metta wurwei Erkrankungsfälle an Pest vor. In Determing fälle geheilt. Sonft ist kein wei-Bestfall vorgefommen.

# Angefommene Fremde.

Am 21. Märd. Botel Stadt Wien.

24. Dime, dammerichlag, Schük, v. Kant, Bauer, Schweiger, at and Krienerichlag, Schük, v. Kant, Bauer, Schweiger, at and Kriener, Utter, Kudel, Kenipil, Hoffmann, Kauffind Wien.

25. Die Graf v. Aichelburg, Andel, Kenipil, Hoffmann, Kauffind Wien.

26. Sauer, Kövesdy, Kite., Groß Kaniza.

26. Sauer, Kövesdy, Kite., Groß Kaniza.

26. Arak, Kinglmentsarzi; Klabinus, i. Töchtern, Billach.

26. Sauer, Kövesdy, Kite., Groß Kaniza.

26. Sauer, Kite., Jansbruck.

26. Sauer, Kim., Jansbruck.

26. Sauer, Kim., Franklin, Wöbling.

26. Sainberg.

26. Sauer, Kim., Sauersansborf. Rlein, Kim., Guntramedorf.

## Berftorbene.

Im 19. Märs. Johann Cančula, Hirt, 14 J., Osteo

Am 20. Mars. Josef Rrebelj, Arbeiter, 26 3., bementia acquisita. 3m Siechenhaufe.

# Polkswirtschaftliches.

Reibach, 22. März. Auf dem heutigen Markte find er-

Durchichnitts. Breife.

Description		amett breig		SAND THE BRADE SEE	Martt-Breis				
S	Stilen		bis	SHO MATERIAL	bon	bis			
S	tom pr. 100 kg	n. tr.	fl. tr.	Senate .	ff. fr.	ff. fr.			
S	Bern Leg	10 60	10 40	Button to Dita	1				
Abstract		850	0	Cutter pr. setto	1 0				
Ralbsteigh   Rock   Ralbsteigh   Ralbsteigh   Ralbsteigh   Rock   Ralbsteigh   Rock	Later a	7 60	0 -						
Ralbsteigh   Rock   Ralbsteigh   Ralbsteigh   Ralbsteigh   Rock   Ralbsteigh   Rock	ATTOTAL S	6 00	780	Milch pr. Liter					
Ralbsteight	hillen de "	0.00	6 50	Rindfleisch pr. Rilo	60				
Schöpfensteisch   Schöpfenst			-	Ralbsleisch >	- 64	-			
Schöpfensteisch   Schöpfenst	diffuncis "	8 30	9-		- 65	_			
tauben * 240 — Tauben * 21 — Den pr. q . 220 — 1150 — Stroh *	1765 W	9-	640	Chinfantlaith .	100000				
10 - Strop 180 -	Spiralet ,	5 50	5 70	Sahnhal un Stild					
10 - Strop 180 -	Chi. Deltor.	240	0.00	Dugitoet pr. Stud	1000				
10 - Strop 180 -	All Coller	12		THE RESERVE AND THE PARTY OF TH	1794B ASSES				
Strop > 180	Bules .				The second second				
THIRD COLE TO STATE OF THE PARTY OF THE PART		11 50		Strop	1,80				
Dolla	Speinel & Rila	17 20		Holz, hartes pr.		12 00			
					6 20				
Bein, roih., pr. Htt	1019	70							
Briduders 64 Boil and Carry 200	Netauders "	64			200				
Bein, roth., pr. ftl	Just ,								
URnôt de meißer, »	IRDAL I	110		- weißer, >					

# Basilas 1:75 000. Breis per Blatt 50 tr., in Taschenformat

19. 9. Bleinmanr & Fed. Bambergs Buchhandlung in Laibach.

### Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Seehohe 306.2 m. Mittl. Luftorud 736.0 mm.

Mars	Beit Bedachtung	Barometerstand in Killimeter auf 0° C. reducies	Bufttemperatur nach Celfius	Wind	Anfict bes himmels	Riederschlag binnen 24 St. in Milliweter
22.	2 U. N. 9 > Ub.	732 4 732 4	-0·7 -4·5	RND mäßig S. schwach	halb bewölft bewöltt	
23.	7 u. Mg.	731 · 1	-8.2	SD. schwach	bewölft	0.0

Das Tagesmittel ber geftrigen Temperatur -3.5 °, Ror-

Berantwortlicher Rebacteur: Anton Funtet.

# Schriften= und Wappenmalerei

auf Glas, holz und Blech. Runftlerische Ausführung, billigste Breife bei Bruder Cherl, Laibach, Franciscanergaffe. Rach auswarts mit Nachnahme. (881) 11—1

# Landestheater in Laibach.

106. Borftellung.

Werabe.

Donnerstag den 23. Marg

Drittes Gastspiel bes herrn Mag Löwenseld vom Leffing-theater in Berlin.

## Montjohe, der Mann von Eisen.

bis zwei Eistöffel voll lauwarm und steigt nach einigen Tagen mit der jedesmaligen Gabe auf drei Eistöffel. In langwierigen, veralteten Fällen nehme man je zwei Eistöffel voll täglich drei- dis viermal, nämlich morgens und abends, wie oben angegeben wurde, und außerdem eine Stunde vor und drei dis vier Stunden nach dem Mittagsmahle. Kinder unter einem Jahre Parifer Lebensvild in fünf Acien nach Octave Feuillet. -Die deutsche Buhne bearbeitet von M. Bahn. Ende 10 Uhr. Anfang halb 8 Uhr.

107. Borftellung.

menuje

sodnija

on

ali ne oglasi

toženca v oznamenjeni na njegovo nevarnost in

stroske, pravni

postavlja ah v Ložu.

Za

Ta skrbnik bo zastopal skrbnika gospod Gregor

stvari

pravic toženčevih

sodišču.

Ungerabe.

Freitag den 24. Mars

Biertes Gaftipiel bes herrn Max Lowenfeld vom Leffing. theater in Berlin.

# Der Kansmann von Benedig.

Luftfpiel in fünf Acten von Billiam Chatefpeare. - Ueberfet von Auguft Wilhelm Schlegel.

c. kr. okrajni sodniji v sojilnici za Staritrg-Lož lišče Staremtrgu tožba zaradi V obrambo pri tem Na podstavi Zoper Janeza Lekana, za ustno razpravo aprila tożbe št. 40 se 1899, in sosedstvo v in sosedstvo v ii 450 gld.s prip. Je (sedanje na podala posestnika bivazweiten Herrn zus Anträge unter Ist Ist tration für 24 dieser erbeten. r. an die Admi (1151)1

werben ichnellftens effectuiert.

machen find.

(1118)

60/99

den Mai-Termin Congresspia en vermieten. (1149) 3-1

Branche, der uschen Sprache mächtig. deutschen Adresse in Spielwaren-(1147)der Adminider sloveni-3-1

(3816) 9-6

Course an der Wiener Borse vom 22. März 1899. Rach dem officiellen Coursblatte.														
Staats-Anlehen.	Gelb	Ware		Gelb	(Bare	11 (1 (1)	Gelb	Bare	CIPRI	Gelb	2Bare		Welb	Bare
Bill bert bert bert bert bert bert bert bert	100-95	101-15	Bom Staate jur Bahlung übernommene GifenbBrior Obligationen.	7		Pfandbriefe (für 100 fl.).		100	Actien von Transport. Unternehmungen	3		Trifailer Kohlenw. Gef. 70 ff. Waffenf. G., Ceft. in Wien, 100 fl. Waggon-Leihanst., Aug., in Best, 80 fl.	191· 318 50	192 —
or debruar Anguit det 4/2 ganer Guli det 4/2 ganer Guli det 4/2 gane 500 fl. det 5/2 gane 600 fl.	100 85 100 85 171 50	101 05 101 05 173 50	Elifabethbahn 600 u. 3000 M. $4^{\circ}/_{0}$ ab $10^{\circ}/_{0}$ E St	119-20	116 -	Bober. allg. öft. in 50 F verf. 4% bto. Präm. Schlov. 3%, I. Em bto. bto. 3%, II. Em. N söfterr. Landes-Hpp. Anft. 4%	98'- 120'- 117'50 99'80 1	18:20	(per Stück). Auffig-Tepl. Eisenb. 300 fl Böhm. Nordbahn 150 fl Buschtiehrader Eis. 500 fl. CM	1678 248 — 1785		Br. Baugefellichaft 100 fl Bienerberger Biegel-Actien-Gef.	580 — 108·7. 405 —	109
100 ft.	194 50 195 —	159.	Galizische Karl - Ludwig - Bahn, biverse Stude 4%	1000	99.80	Dest. ung. Bant verl. '0/0 bto. bto. 50jähr. ,, 40/0	100-20 1	01-20	bto. bto. (lit. B) 200 fl Donau - Dampfichistate - Gef., Oesterr., 500 fl. CM Dux-Bobenbacher EB 200 fl.S.	642 - 450 - 77 -	451-	Diverse gose (per Stud).	1	
		190 30	4% (biv. St.) S., f. 100 ft. N. Ung. Golbrente 4% per Caffe	1	99.80	Prioritäts-Obligationen	de	W.S.	Ferdinands-Nords. 1000 ft. CM. Bemb. Czernow. Jasip - Cifend Geiellichaft 200 ft. S. Bloyd, Dest., Triest, 500 ft. CM.		8875 294 50	Bubapest-Basilica (Dombau) . Creditlose 100 fl	199 25	64.25
and Branbeititions	100 75	100.95	oto. Rente in Kronenvähr., 40/0, fteuerfrei für 200 Kronen Rom 40/0 bto. bto. per Ultimo oto St. E. Al Gold 100 ft., 41/20/0	97.70	97.9	(für 100 fl.). Ferdinands-Nordbahn Em. 1886 Desterr. Nordwestbahn	100 20 1 110 60 1	1 20	Desierr. Korbwestb. 200 fl. S. bto. bto. (lit. B) 200 fl. S. Brag-Duger Eisenb. 150 fl. S.	245° - 256 25 99° -	246 256 75 100	Diener Lose 40 fl	67	67·50 65·50 21:-
dienbahn Staatsichnibver-	89-85	89.85	bto. bto. Silber 100 fl., 41/20/0 bto. Staats Dblig. (Ung. Ditb.) v. J. 1876, 5% bto. 41/20/0 Schanfregal Abl. Dbl	121 -	122	Staatsbahn 3% à Fres. 500 p. Et Südbahn 3% à Fres. 500 p. Et	218 25 2 179 20 1 124 85 1 103 30 1	25.85	Staatseisenbahn 200 fl. S Sübbahn 200 fl. S Sübnordd. Berb. B. 200 fl. CM. Tramwah-Ges., Wr., 170 fl. d. W.	368 75 64° - 207 25	84:50 207:75	Rubolph-Lofe 10 fl	29 - 85 75 85	86·75 86·75
Solei Bahn in Gilber	119-20	120.70	bto. Bram -Anl. & 100 ft. 5. B bto. bto. & 50 ft. 5. B Theiß-RegLofe 4% 100 ft.	168	164 - 164 - 141 75	4% Unterfrainer Bahnen	99-50 1		btv. Em. 1887, 200 fl Tramway-Ges., Rene Wr., Prioritäts-Actien 100 fl	187·- 214 70	188 50	Sewinstich. b. 3% Pr. Schuldv. b. Bobencreditausialt, I. Em. bto. bto. II. Em. 1889	15.20	18.50
in Staatsfantover- liberibungen.  li	126.75	127:75	Grundentl Gbligationen (für 100 fl. CM.).	Unig		Sank-Artien (per Stud).			Ung-Bestb. (Raab-Gras)200si. S. Biener Lacalbahnen Act Ges.		214.50	Laibadjer Lofe	21-	25.—
Da H. 200 tonenm		100.35	4% ungarische (100 fl. d. B.) . 4% troatische und flavonische .		93	Anglo-Deft. Bant 200 ft. 60% & Bantverein, Wiener, 100 ft BoberAnft., Deft., 200 ft. S. 40% & CrbtAnft. f. Hand. u. G. 160 ft	185.75 1 2:7 80 2 479 —	- 878	Industrie-Actien (per Stüd). Bauges, Aug. öst., 100 ft.	110.—	118.—	Amfterbam	99.25 59 02, 120:10 47:77,	59.07 <sub>8</sub>
		CO CO	Donau-Reg. Lose 5% bto. Anlehen ber Stadt Göra	180-78	109-50	bto. bto. per Ultimo Septbr. Exeditbant, Allg. ung., 200 fl Depositenbant, Allg., 200 fl . Escompte Ges., Ndröst., 500 fl.	367-75 8 39 50 8 221 - 2 735 - 7	197 -	Egudier Eisen- und Stahl-Ind.	97·50 147 50	98 50 149 94 50	St. Betersburg		
aberthoribun. Girnb. Action. https://doi.org/10.1000/10.1000/10.1000/10.1000/10.1000/10.1000/10.1000/10.100	236-75	256.75	Anlehen b. Stadt em inde Wien Anlehen b. Stadtgemeinde Wien (Silber oder Gold)	104 78	103.5	Giro-u. Cassend, Biener, 200 fl. dupotherb., Dest., 200 fl. 25% E Länderbank. Dest., 200 fl	260·— 2 97·— 238·76	97:35 159 2:	Liefinger Brauerei 100 fl. Montan-Gesellich., Deft. albine Brager Eisen-Ind. Gef. 200 fl.	182 — 288 35 1279	182 75 288 81 1288	Ducaten	5.69 9.56 59.02	9.57
3. 800 II. Call	229 50 210 25	280.90 211 59	Börjebau-Anlehen, verlosb 5%, 4%, Krainer Landes-Anlehen	176.7F 100.20 98.25	177-75 101-20 99-25	Defterrungar. Bant, 600 fl Unionbant 200 fl Bertehrsbant, Ang., 140 fl	917 — 9 383 75 176 — 1	84-25	"Schlöglmühl", Papiert. 200 fl.			Atalienische Banknoten	1.8712 1	44 45

offendbylefen, Prioritäten, Actien, etc., Devisen und Valuten. Los-Versicherung.

J. C. Mayer Bank- und Wechsler-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Partei Verzinaung von Ber-Einlagen im Conte-Corrent- und auf Gire-Caute,